

# Jahresbericht 2013

## Vorwort

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Förderer,

mit Freude überreiche ich Ihnen den Jahresbericht 2013. Wir haben etwas von den vielfältigen Aufgaben, die unsere Mitarbeitenden erfüllen, aufgezeichnet.

An den Beratungszahlen sehen Sie, wie gut unsere Beratungsstellen in Hildesheim und Hannover angenommen werden. Aber hinter den Zahlen steckt viel mehr. Da sitzen Mütter und Väter unseren Beraterinnen gegenüber, die durch die

Schwangerschaft in Konflikte geraten sind. Da ist ein Ungeboresenes mit dem Wunsch zu leben. Es kommen Ratsuchende mit unerfülltem Kinderwunsch. Frauen und Familien, die während der Schwangerschaft und danach finanzielle Hilfe und Rat brauchen, werden liebevoll begleitet. Neue Aufgaben kommen dazu, wie die vertrauliche Geburt und das Inklusionsprojekt.

Sie sehen, donum vitae ist vielfältig, aber nicht beliebig.

Wo donum vitae draufsteht, da ist auch donum vitae drin.

### „Donum vitae“ Geschenk des Lebens beraten-schützen-weiterhelfen

Ich danke unseren MitarbeiterInnen, dem Vorstand und Ihnen, die Sie alle mitgeholfen haben, dass unser wertvoller Auftrag gelingt.

Ihre

Margareta Meyer  
(Vorsitzende)



## Jahresbericht 2013

Vorwort	1
Vorstand/ Mitglieder/ Förderer	1
Statistik	1
Beratungsstelle Hildesheim	2/ 3
Beratungsstelle Hannover	3/ 4

## Vorstand / Mitglieder / Förderer

In der Mitgliederversammlung am 10.04.2013 wurden sowohl

**Frau Margareta Meyer**  
als 1. Vorsitzende

**Frau Emma Hofferek**  
als 1. Stellv. Vorsitzende

**Frau Ilse Haermeyer**  
als Beisitzerin

wieder in den Vorstand gewählt. Wir freuen uns, dass sie sich bereit erklärt haben, ihre verantwortungsvollen Aufgaben weiterhin auszuführen.

Ausgeschieden aus dem Vorstand ist Frau Mechthild Seidler. Sie ist Gründungsmitglied unseres Vereins und war von Anfang an Mitglied im Vor-

stand. Wir möchten uns an dieser Stelle für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand von donum vitae Hildesheim-Hannover e. V. ganz herzlich bedanken.

Das Amt der Kassenprüfer wird von Frau Irmgard Schmitz und Herrn Martin Knöchelmann ausgefüllt.

### Unser Spendenkonto:

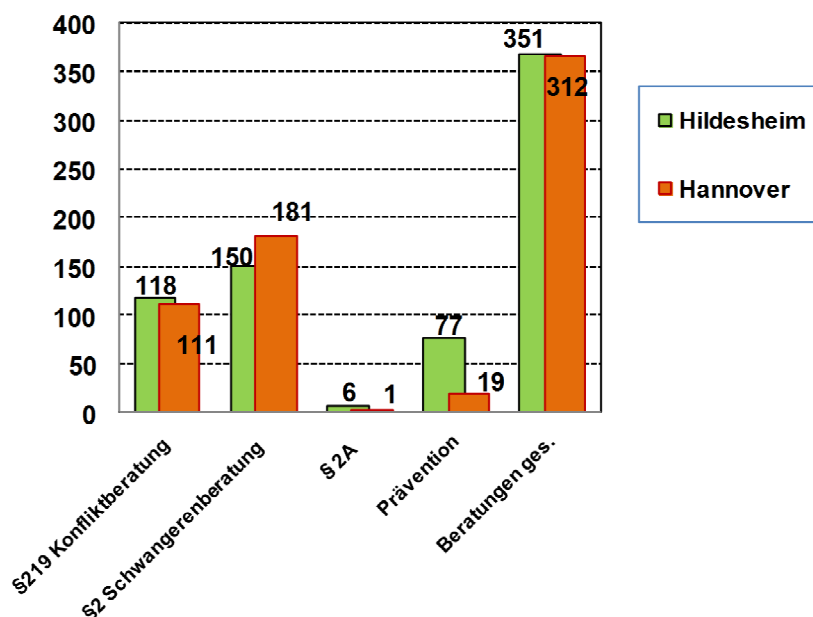
**Sparkasse  
Hildesheim**

**IBAN DE38 2595  
0130 0000  
6507 80**

**BIC NOLADE21HIK**

**Konto-Nr. 650 780  
BLZ 259 501 30**

## Beratungsarbeit im Jahr 2013 im statistischen Überblick



### Vorstand:

Vorsitzende:  
Margareta Meyer

stellv. Vorsitzende:  
Emma Hofferek  
Monika Wienhold-Quecke

Schatzmeister:  
Norbert Diedrich

Beisitzer:  
Kristina Emmel  
Ilse Haermeyer

donum vitae  
Goslarsche Str. 19  
31134 Hildesheim

Tel:  
05121 - 998565  
Fax:  
05121 - 998568

Email:  
Hildesheim@  
donumvitae.org

Email  
Geschäftsstelle:  
Hildesheim-  
Verwaltung@  
donumvitae.org

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr.:  
9<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr  
Di. und Do.:  
17<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
und nach Ver-  
einbarung



Christiana  
Beste-  
Taubert,  
Beratung



Christiane  
Struck,  
Beratung



Kirsten  
Sierig,  
Verwaltung

Unseren Artikel in  
der Kirchenzeitung  
finden Sie auch im  
Internet unter  
www.hildesheim-  
hannover.  
donumvitae.org

## Hildesheim

### Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen einer groß angelegten **Fundraising-Aktion** haben wir Prominente, die ihre Wurzeln in Hildesheim oder Hannover haben, angeschrieben, um sie für die Arbeit von donum vitae zu begeistern. Gleichzeitig haben wir um ein kurzes Statement gebeten, dass der Öffentlichkeit mitteilt, dass sie sich mit unserer Arbeit identifizieren, sie unterstützen und sich für Schwangere, ungeborene Kinder und Familien einsetzen. Wir hoffen, mit diesen Promi-Statements unsere wertvolle Arbeit in der Öffentlichkeit noch bekannter zu machen und andere Menschen zu motivieren, sich für unser Anliegen zu interessieren und (hoffentlich) unserem Verein beizutreten. Drücken Sie uns die Daumen, dass wir zahlreiche Rückmeldungen bekommen!

### Mottomobil

donum vitae Hildesheim hat Mitte des Jahres das Angebot erhalten, sich mit dem Vereins-Logo plus Kontaktdaten auf dem neuen Fahrzeug der Schule im Bockfeld (Förderschule in Hildesheim mit den Schwerpunkten geistige, körperliche und motorische Entwicklung) in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nach sorgfältiger Überlegung haben wir uns dazu entschlossen, unser Logo samt Kontaktdaten auf dem „**Mottomobil**“ zu platzieren. Unsere Werbefläche

ist gut sichtbar an der Seitenwand des Fahrzeuges angebracht und hat einen hohen Wiedererkennungswert. Da das „Mottomobil“ im gesamten Landkreis Hildesheim im täglichen Einsatz ist, haben wir so eine interessante Werbung für unsere Beratungsstelle in Hildesheim. Gleichzeitig werden wir auf der Homepage der Schule genannt, und bei Bedarf wird der Betrachter zu unserer Homepage verlinkt.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen großzügigen „Mottomobil“-Spendern, durch deren Hilfe dieses Werbe-Projekt umgesetzt werden konnte.

Das Fahrzeug ist am 18.12.13 im Rahmen eines schönen Einweihungsfestes feierlich an die Schule übergeben worden.



## Mit einem Kind wird alles anders

Schwanger – das sind Gefühle zwischen himmelhochjauchend und tief betrübt. Denn in die Freude über das neue Leben mischen sich Sorgen – und das sind nicht wenige.

Die erste Sorge gilt dem im Bauch der Mutter heranwachsenden Kind: Wird es gesund auf die Welt kommen? Was können Mütter – und auch Väter – dafür tun? Welche Untersuchungen sind wichtig – und welche können sogar ein gesundheitliches Risiko bedeuten? Über allem steht aber noch eine schwerwiegende Frage: Sind wir den Anforderungen als Eltern gewachsen?

Doch auch nach der Geburt werden mögliche Sorgen nicht geringer. Wer hilft in den ersten Monaten mit dem Neugeborenen? Wer unterstützt nach durchwachten Nächten? Wie wirkt sich

das neue Leben auf die Partnerschaft aus? Wird eine größere Wohnung benötigt? Gibt es finanzielle Hilfen oder staatliche Unterstützung? Wie können Kind und Job miteinander vereinbart werden? In die Krippe – oder nicht?

Mit einem Kind wird alles anders. Schöner. Intensiver. Und anstrengender. Manchmal bis zur Erschöpfung.

Es gibt kaum etwas, das sich im Leben von Müttern und Vätern nicht verändert: Zeit, Geld, Aufgabenteilung, Zärtlichkeit, Kontakte zu Freunden, die Rolle in der eigenen Familie und die große, immer größer werdende Verantwortung.

Darum ist guter Rat bei den oft so quälend vielen Fragen vor und nach der Geburt so wichtig und unersetzlich. In Beratungsstellen finden Mütter und Väter nicht

nur eine offene Tür, sondern vor allem ein offenes Ohr. Keine Frage ist falsch oder dumm, kein Problem zu klein oder zu unbedeutend. Neben dieser persönlichen Fürsorge bieten zahlreiche Beratungsstellen auch Hilfe und Begleitung bei Behördenwegen an. Der Weg zum Arbeits- oder Sozialamt oder zur Ausländerbehörde fällt so leichter. Zudem kann über Beratungsstellen der

Kontakt zu Hebammen, zu weiteren Fachdiensten oder auch Mutter-Kind-Gruppen hergestellt werden.

Die Gesellschaft macht es Müttern und Vätern oft nicht leicht, eine Familie zu werden. Familienfreundlichkeit kommt nicht von allein. Beratungsstellen helfen – auch gegen manche Widerstände. Damit die Freude auf das Geschenk des Lebens überwiegt – und nicht die Sorge.

donum vitae  
beraten · schützen · weiter helfen

Staatl. anerk. Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen

Beratung vor, während und nach der Schwangerschaft

Regionalverband Hildesheim-Hannover e. V.

Beratungsstelle Hildesheim Goslarsche Straße 19, 31134 Hildesheim Tel.: 0 51 21-99 85 65 Mail: hildesheim@donumvitae.org www.hildesheim-hannover.donumvitae.org	Beratungsstelle Hannover Allerweg 10, 30440 Hannover Tel.: 05 114 50 05 56 Mail: hannover@donumvitae.org www.hildesheim-hannover.donumvitae.org
---	---

### Kirchenzeitung

Sehr gefreut haben wir uns über eine Anfrage der Redaktion der **Kirchenzeitung** des Bistums Hildesheim. Hintergrund dafür war die Suche nach einem Artikel für die Rubrik „Mutter werden“. Anfang Oktober 2013 sind unser Beitrag und unsere Anzeige in der Kirchenzeitung erschienen. Vielleicht haben einige von Ihnen den Artikel in der KiZ gelesen oder unsere Anzeige (s. unten) bemerkt?

**Zu guter Letzt noch eine Terminankündigung für Juni 2014:**

### Radwandertag Hildesheim

In Fortsetzung unserer sportlichen Beteiligung vor 3 Jahren am Hildesheimer Nachsommerlauf wird sich donum vitae Hildesheim 2014 am **Radwandertag in Hildesheim** beteiligen. Der Radwandertag wird vom ADFC-Hildesheim e.V., der Gesundheitskasse AOK-Hildesheim und der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung (HAZ) gemeinsam durchgeführt. Auf dem ständig beschilderten Rundkurs um Hildesheim, dem "Hi-Ring", starten unsere donum vitae-Radler am **01.06.14 in der Zeit von 10 - 17 Uhr** an einer der 6 Kontrollstellen. Zu erkennen sind wir an unsere orangefarbenen donum vitae T-Shirts. Wenn auch Sie Lust haben, für donum vitae zu radeln, freuen wir uns über Ihren Anruf (0 51 21-99 85 65)!

## Hildesheim

### Aus der Beratungsarbeit

In der Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung hatten wir im Jahr 2013 insge-

samt 351 Beratungsfälle. Auffällig ist nochmals ein Anstieg der Frauen, die an psychischen Erkrankungen leiden und die dadurch eine längerfristige Bera-

tung und Begleitung durch uns benötigen. In den Schulen in Stadt und Landkreis Hildesheim führten wir 77 sexualpäd. Präventionsveranstaltungen durch.

### Modellberatungsstelle Inklusionsprojekt

Im März 2013 startete donum vitae Bundesverband e.V. mit dem Inklusionsprojekt „Ich will auch heiraten!“, in dem es darum geht, passgenaue Angebote bei Menschen mit geistiger Behinderung in Beratung und Sexualpädagogik zu entwickeln. Das Projekt ist auf 3 Jahre angelegt und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und durch die Universität Leipzig wissenschaftlich begleitet. Ziel ist der unabhängige, wissenschaftliche und externe Blick auf das Projekt.

Das Schwangerschaftskonfliktgesetz führt in § 2 aus, dass jede Frau und jeder Mann das Recht hat, sich in Fragen der Schwangerschaft, Sexuaufklärung,

Verhütung und Familienplanung beraten zu lassen. Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung und der Nationale Aktionsplan zur Umsetzung dieser Konvention fordern im Kern die Umsetzung der universellen Menschenrechte für die speziellen Bedürfnisse und Lebenslagen von Menschen mit Behinderung.

Um diese Forderungen umzusetzen, wurde das Inklusionsprojekt von donum vitae entwickelt. Zielgruppen des Projektes sind Frauen und Männer mit geistiger Behinderung, deren Familien sowie MitarbeiterInnen von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Ausgehend von acht Modellberatungsstellen inkl. der Online-Beratungsstelle soll ein bundesweites Netzwerk passgenauer Angebote bei donum vitae geschaffen werden. Bereits be-

stehende Beratungs- und sexualpädagogische Angebote von donum vitae werden an die Bedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung angepasst und weiter entwickelt.

In unserer Hildesheimer Beratungsstelle ist Frau Struck für dieses Projekt zuständig. Schon zum jetzigen Zeitpunkt besteht Kontakt zur Lebenshilfe Hildesheim. Die Beratung erfolgt in Leichter Sprache insbesondere zu den Themen Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikt, Sexuaufklärung, Eheschließung und Familiengründung sowie finanzielle Hilfen. Sensibel zu betrachten sind dabei auch die Fragen nach Verhütung und Kinderwunsch. donum vitae setzt sich auch mit diesem Projekt für die Verbesserung des Lebensschutzes und den Wert des ungeborenen Lebens ein.



## Hannover

### 10 Jahre donum vitae Hannover

Am 08.06.2013 feierten wir mit ca. 200 geladenen Gästen und dem Männerchor Takt16 das 10-jährige Bestehen unserer Beratungsstelle in der Gospelkirche Hannover Linden Süd.

Das Jubiläumsfest fand an einem der ersten warmen Tage in diesem Jahr statt – entsprechend war die Stimmung „heiß“ und wir konnten nach den wohlthuenden Reden von unserer Bundesvorsitzenden, Frau

Rita Waschbüsch, Herrn Funke, dem ehemaligen Propst von Hannover, unserer Vorstandsvorsitzenden Frau Meyer und dem berühmten Männerchor Takt16 lauschen und den Abend bei einem schönen Buffet in angenehmer warmer Sommernachtsatmosphäre ausklingen lassen. Unserem inneren Unterstützer-



kreis sei an dieser Stelle herzlichst für ihr Engagement gedankt, das wesentlich zum positiven Gelingen der Jubiläumsfeier beigetragen hat.



### Frühe Hilfen

Im Zusammenhang mit den Frühen Hilfen arbeiten wir seit diesem Jahr mit dem Koordinierungszentrum Kinderschutz der Stadt und der Region Hannover in einem Arbeitskreis zusammen. Was steckt dahinter?

Grundsätzlich versteht man darunter, Kindeswohlgefährdung frühzeitig im Netzwerkverbund zu erkennen und entspre-

chend reagieren und präventiv handeln zu können.

Aus diesem Grund wurde im Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) die Initiative Frühe Hilfen verankert, die seit 2012 Bundesländer, Städte, Gemeinden und Landkreise in ihrem Engagement für die Frühen Hilfen unterstützt. Durch die Bundesinitiative Frühe Hilfen soll die Möglichkeit geschaffen werden, allen Familien von den guten Ansätzen, die seit einigen

Jahren in Kommunen, in Ländern und vom Bund erfolgreich entwickelt wurden, profitieren zu lassen – unabhängig davon, wo sie in Deutschland leben. Schon 2012 wurde dazu im neuen Kinderschutzgesetz (KKG) explizit die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen als Netzwerkplaner für den Bereich Frühe Hilfen genannt und als einzige Berufsgruppe zur Mitwirkung in den Netzwerken gem. § 3KKG gesetzlich verpflichtet.

**donum vitae**  
Allerweg 10  
30449 Hannover

**Tel:**  
0511 - 4500556  
**Fax:**  
0511 - 4500174

**Email:**  
Hannover@  
donumvitae.org

**Öffnungszeiten:**  
**Mo. :**  
15<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup> Uhr  
**Di. bis Do.:**  
9<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr  
und nach Vereinbarung



Christine Vogt-Bünning, Beratung



Katrin Simon, Beratung



Friedhelm Walinski, Prävention

## Hannover

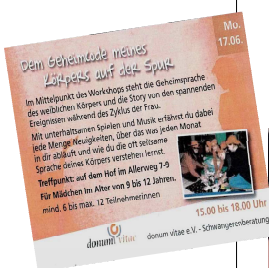
**Frühe Hilfen -  
eine professionelle  
Kooperation  
im Kinderschutz!**



**2.949 Beratungen  
gesamt  
995 Konflikt-  
beratungen  
1.487 Allgemeine  
Beratungen  
175 Präventions-  
veranstalt.  
292 Veranstal-  
tungen**

**Wir sind zu einem  
Stück Hannover  
Linden-Süd ge-  
worden!**

**Kinderkultur-  
sommer**



**Lust  
auf  
Linden Süd**

**Deutsch-  
Spanisches  
Sommerfest**

Als Berufsheimnisträger gem. § 4 KKG haben sie einen Anspruch auf Fachberatung durch eine insoweit erfahrende Fachkraft und zudem bei der Gefährdungseinschätzung im Falle einer Kindeswohlgefährdung eine Befugnis zur Weitergabe der Informationen an das Jugendamt erhalten.

Als Ansprechpartnern vor Ort in Hannover wird seit Mitte 2013 das Koordinierungszentrum Kin-

derschutz von der Stadt und Region Hannover unterhalten, das neben der Vernetzung auch den fachlichen Austausch zu Fragen des Kinderschutzes und der Kooperation im Kinderschutz bereitstellt. Zwar ist der Kinderschutz für die Schwangerschaftsberatungsstellen nicht erst mit dem neuen BKiSchG Thema geworden und die einzelne Beratungsstelle ist bereits gut vernetzt und verfügt überwiegend über Kooperations-

strukturen mit der öffentlichen Jugendhilfe aber durch den Aufbau des Koordinierungszentrums Kinderschutz in Hannover gibt es eine zentrale Anlaufstelle für alle Schwangerschaftsberatungsstellen welches wir sehr begrüßen.

Die Bildung von Netzwerken und die Förderung der Kooperation im Bereich des Kinderschutzes und frühen Hilfen kann so gezielter gefördert werden.

### Aus der Beratungsarbeit

In diesem Jahr fanden insgesamt 366 Beratungen statt, davon 111 Konfliktberatungen, 181 allgemeine Schwangerschaftsberatungen, 71 Folgeberatungen, 1 PND Beratung und 19 Präventionsveranstaltungen statt (davon 8 Mädchen- und Jungenworkshops und 11 weitere Präventionsveranstaltungen für ältere Jugendliche).

Die Beratungszahlen zeigen,

dass die Nachfrage in allen Beratungsbereichen im Vergleich zu den letzten Jahren etwas gestiegen sind.

In der allgemeinen Schwangerschaftsberatung wurden wir mehr als sonst um Vermittlung von finanziellen Hilfen gebeten, die nicht direkt mit der Schwangerschaft zu tun hatten. Nachgefragt wurde dies vor allem von Menschen, die Hartz IV beziehen. In diesem Rahmen konnten wir auf verschiedene regionale

Stiftungen zurückgreifen und kurzfristig helfen.

Auffällig häufig suchten in diesem Jahr auch schwangere Frauen aus Rumänien und Bulgarien, sogenannte Armutsflüchtlinge aus EU-Staaten, unsere Hilfe. Da es diesen Familien vielfach am Allernötigsten fehlt und ihnen in den meisten Fällen keine staatlichen Sozialleistungen zustehen, wurden besonders häufig Sachspenden wie Kinderbekleidung und Spielzeug nachgefragt.

### Öffentlichkeitsarbeit

#### Kinderkultursommer (Jukiks)

Der Jugend- und Kinderkultursommer in Linden-Süd wird von dem Kulturbüro Linden-Süd und der AG Kinder und Jugend Linden-Süd organisiert und richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen aus diesem und angrenzenden Stadtteilen. Dieses Jahr fand der Jukiks vom 17.6. – 5.7.2013 statt. Hier wurden wieder viele interessante Mitmach-Möglichkeiten für alle Kids zum Ausprobieren und Staunen angeboten.



Dank der Mitwirkung Engagierter Einrichtungen

und Sponsoren waren alle Angebote kostenlos. Auch wir waren in dem umfangreichen Programm mit zwei Aktionen vertreten. Zum einen boten wir am 17.06.13 einem Mädchenworkshop an und am 19.06.13 starteten wir eine Verlosungsaktion. Beide Veranstaltungen hatten präventiven Charakter und wurden sehr gut angenommen.

men.

#### Lust auf Linden - Süd

Am 15.06. fand auch in diesem Jahr wieder das Straßenfest „Lust auf Linden Süd“ auf der gesperrten Deisterstraße statt, welches nicht nur für den Stadtteil sondern inzwischen auch für unsere Beratungsstelle zu einer festen Einrichtung geworden ist. Am Stand von donum vitae konnten diesmal Groß und Klein mit einer



„Kinderwagen-Rallye“ ihre Geschicklichkeit erproben und sich außerdem über unsere Arbeit und Empfängnisverhütung informieren.

#### Deutsch - spanisches Sommerfest 2013

Mit einer Kinderaktion und leckeren Waffeln beteiligten wir uns am Samstag, den 24. August 2013 an dem deutsch-spanischen AhrbergViertel-Fest. Die Teilnahme an diesem Fest war einfach ein Muss für donum vitae, denn schließlich

sind wir Teil des Ahrbergviertels und eng mit diesem verbunden.

Mit einer bunten Mischung aus Live-Musik, kulinarischen Köst-



lichkeiten, einem Flohmarkt, Kinderprogramm und vor allem einer temperamentvollen Fiesta-Stimmung verbrachten wir nicht nur einen schönen Nachmittag. Mit unserem Aktionsstand und frischen Waffeln für Groß und Klein, konnten wir viele Jugendliche und Erwachsenen ansprechen, sie auf unsere Arbeit hier im Stadtteil aufmerksam machen und viele



informative Gespräche führen. Betreut wurde der Stand übrigens von unseren jüngsten Ehrenamtlichen